

2. Karl der Große.

Die Grenze des slavischen Landes im Westen war die Elbe. Jenseits der Elbe wohnten Deutsche. Für diese waren die Slaven, besonders die Wenden, schlimme Nachbarn.

a) Karl der Große besiegt die Wenden. Schon der Kaiser Karl der Große (768 bis 814) führte einen Krieg gegen die Wenden. Er besiegte sie, und ihr König mußte an Karl Abgaben zahlen.

b) Karl richtet Marken ein. Karl der Große wollte aber die Grenzen der Deutschen vor den Wenden schützen und errichtete an der Elbe und Saale Marken¹⁾ mit festen Burgen. Diese Marken übergab er Markgrafen²⁾.

c) Die Wenden zerstören die Burgen. Aber die Nachfolger Karls des Großen waren schwache Herrscher. Daher überschritten die Wenden die Grenzen, machten Raubzüge in das Land der Deutschen und zerstörten die gegen sie errichteten Burgen.

3. Heinrich I.

a) Heinrich unterwirft die Wenden. Erst Heinrich I. (919 bis 936) griff die Wenden wieder an und eroberte ihre Hauptstadt Brennabor (Brandenburg.) Der besiegte Fürst der Wenden durfte zwar weiter regieren, aber er mußte an Heinrich I. eine jährliche Abgabe zahlen.

b) Heinrich gründet die Nordmark. Auch richtete Heinrich auf der linken Seite der Elbe, der Havelmündung gegenüber, im Jahre 928 eine Mark ein. Diese wurde die nordfälische Mark oder die Nordmark genannt. Aus der Nordmark entstand die spätere Mark Brandenburg und der preussische Staat.

4. Otto I.

a) Otto legt Bistümer³⁾ an. Heinrichs Nachfolger Otto I. (936 bis 973) versuchte die heidnischen Wenden zum Christentum zu bekehren. Er legte Bistümer zu Havelberg, Merseburg und Brandenburg an.

b) Ottos Bekehrungsversuche sind vergeblich. Die Bekehrungsversuche Ottos waren aber lange Zeit vergeblich. Immer von neuem erhoben sich die Wenden, verjagten die Priester und zerstörten Kirchen und Klöster. Einhundertundfünfzig Jahre dauerte der Kampf des Christentums mit dem Heidentum.

Da übertrug im Jahre 1134 der Kaiser Lothar die Nordmark dem Grafen Albrecht von Ballenstädt.

1) Mark heißt Grenze, dann bezeichnet das Wort ein Grenzland.

2) Graf bedeutet soviel wie Vorsteher, Markgraf also Vorsteher einer Mark, eines Grenzgebiets.

3) Bistum ist ein Gebiet, dessen katholische Bewohner ein und denselben Bischof haben.